

## Privatautonomie und Eigentum im Sozialismus chinesischer Prägung: Das BGB als Vorbild für Chinas Zivilrecht

Bei der kommunistischen Machtübernahme in China wurde das bürgerliche Recht ersatzlos abgeschafft. Mit der marktwirtschaftlichen Öffnung benötigte das Reich der Mitte wieder ein Zivil- und Wirtschaftsrecht, das privates Eigentum und Vertragsfreiheit schützt. In dem jahrzehntelangen Transformationsprozess orientierte man sich nicht selten am deutschen Recht. Der Vortrag erläutert den Stand der Kodifikation des Zivilrechts und geht der Frage nach, wie sich die Verpflanzung europäischer Rechtsinstitute in das chinesische System auswirkt.



Prof. Dr. Thomas Rüfner lehrt seit 2005 Bürgerliches Recht und Römisches Recht an der Universität Trier. Seit 2008 ist er im 2. Hauptamt Richter am OLG Koblenz. Zuvor studierte er von 1991 bis 1996 an den Universitäten Bonn und Tübingen Rechtswissenschaften.

1998 Promotion und 2004 Habilitation. 2006 und 2008 lehrte er am deutsch-chinesischen Institut für Rechtswissenschaft in Nanjing.

### Neuere Veröffentlichung zum Thema:

«间接占有与善意取得» [张双根译 王洪亮校], 载于《中德私法研究》2006年第2卷, 41页及其后 [Mittelbarer Besitz und gutgläubiger Erwerb, Übersetzung von Zhang Shuanggen, Korrektur von Wang Hongliang, Archiv für chinesisch-deutsches Privatrecht 2006 (2) 41—56].

### LINKS:

<https://www.ius-romanum.uni-trier.de>  
<https://www.uni-trier.de/index.php?id=49590>

**Dienstag, 02.02.2021, 19:30 Uhr**

Volkshochschule, Raum 5, Palais Walderdorff, Eintritt 5,00 Euro

## Land der Wunder - Land der Monster: Unser Chinabild - von Marco Polo bis heute

In der Geschichte des Chinabildes lassen sich vom 14. bis zum 19. Jahrhundert eine positive und eine negative Phase ausmachen.



Im 20. Jahrhundert verläuft die Entwicklung zunächst positiv, dann negativ, dann wiederholt Auf- und Abstiege (Kulturrevolution, Gefahr des Wirtschaftsstandorts Deutschland, neue Gelbe Gefahr etc.). In jüngster Zeit hat sich das Chinabild verdunkelt und tendiert wiederum zum stereotypen „Land der Monster“. Fazit: Das Chinabild spiegelt nicht so sehr die Wirklichkeit Chinas, sondern die eigenen politischen Präferenzen und Themen wider.

Karl-Heinz Pohl studierte Sinologie, Japanologie und Kunstgeschichte in Hamburg, Bonn und Toronto. 1982 Ph.D. an der Universität Toronto. 1987 - 1992 Professor für chinesische Literatur und Geistesgeschichte Universität Tübingen, 1992 - 2010 für Sinologie Universität Trier. Seit 2010 im Ruhestand. Arbeitsgebiete: chinesische Geistesgeschichte, Ethik und Ästhetik des modernen und vormodernen China, interkulturelle Kommunikation und Dialog zwischen China und dem Westen.

### Neuere Veröffentlichung zum Thema:

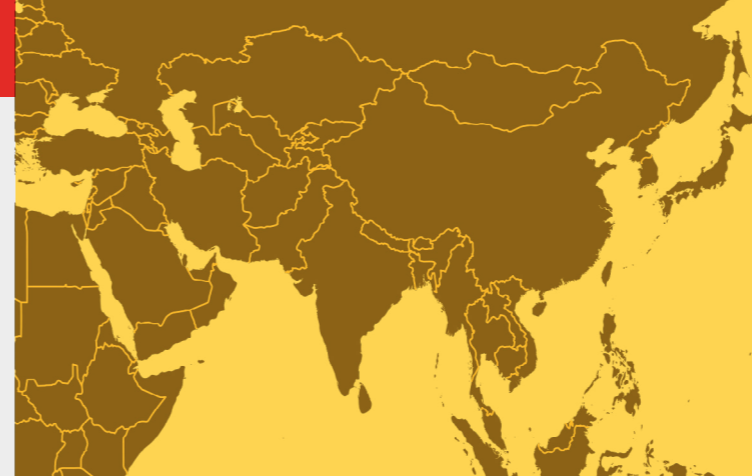
China für Anfänger. Eine faszinierende Welt entdecken. Aktualisierte Neuauflage (2020, Europäischer Universitätsverlag, Bochum)

### LINK:

<https://www.uni-trier.de/index.php?id=18550>

**Dienstag, 09.02.2021w, 19:30 Uhr**

Volkshochschule, Raum 5, Palais Walderdorff, Eintritt 5,00 Euro



Die Vortragsreihe CHINA HEUTE findet in diesem Jahr zum zwölften Mal statt. Es werden dabei Themen aus Politik, Gesellschaft und Kultur Chinas behandelt. Sie reichen von Betrachtungen zur aktuellen Politik Chinas, über Themen zur Geschichte Chinas, bis zur Behandlung von kulturhistorischen Themen.

Als Referentinnen bzw. Referenten konnten ausgewiesene China-Experten gewonnen werden. Die Einführung zu den Vorträgen und die Diskussionsleitung liegt in den Händen von Prof. i.R. Dr. Karl-Heinz Pohl und anderen.

Alle Vorträge finden jeweils dienstags, 19:30 Uhr, Raum 5 in der Volkshochschule Trier, Palais Walderdorff statt. Eintritt 5,00 Euro (Schüler und Studenten mit Ausweis frei!)

### Bitte beachten!

Entsprechend der gültigen Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz ist die Reihe derzeit als Präsenzveranstaltung in der VHS Trier geplant. Bis auf weiteres ist eine Anmeldung zu den Vorträgen über das Portal der vhs zwingend erforderlich:  
[vhs-trier.de/programm/gesellschaft/bereich/kategorien/kategorie/Gesellschaft/kat/1/#inhalt](https://vhs-trier.de/programm/gesellschaft/bereich/kategorien/kategorie/Gesellschaft/kat/1/#inhalt)

Es stehen wegen den Hygienebestimmungen nur 20 Plätze im Raum 5 der vhs für die ersten Anmeldungen zur Verfügung. Derzeit wird noch geprüft, ob weitere 10 Plätze mit Übertragung in einem Nebenraum geschaffen werden und/oder, ob jeweils eine Live-Übertragung auf einer entsprechenden Plattform möglich ist.

Änderungen, sowie konkrete Abstands- und Hygieneregeln oder geänderte maximale Teilnehmerzahlen können Sie unter diesen LINKS abfragen:

[dgc-trier.de/veranstaltungen.php](https://dgc-trier.de/veranstaltungen.php) oder [vhs-trier.de/index.php](https://vhs-trier.de/index.php)

# CHINA HEUTE

## Vortragsreihe 2020/2021



Stadtsilhouette Xiamen (Fujian) CHINA Partnerstadt der Stadt Trier  
im Vordergrund die Insel Gulangyu (Weltkulturerbe seit 2017)

Vortragsreihe in der Volkshochschule Trier  
gemeinsam veranstaltet von der



Deutsch-Chinesische Gesellschaft Trier e.V.



dem Konfuzius-Institut der Universität Trier



und der Volkshochschule Trier



Bild: Ptrump16, Lizenz: CC-BY-SA 4.0



## Chinesischer Patriotismus in Zeiten von COVID-19

Der Ursprung einer weltweiten Pandemie in China stellt das Narrativ eines durch die kommunistische Partei perfekt regierten Landes in Frage, befeuert aber auch anti-chinesischen Nationalismus, z.B. in den USA. Verschwörungstheorien über den "wahren" Ursprung der Pandemie fallen daher auf fruchtbaren Boden – im Westen, aber noch viel mehr in China. Unkritischer Patriotismus spielt dabei eine Schlüsselrolle.



Studium und Promotion in Mathematik (Universität Konstanz und MPI Leipzig); Postdoc an der Carnegie Mellon University (Pittsburgh), der Scuola Normale Superiore (Pisa), und in Zürich, Bielefeld und Bath. Seit 2010 Finanzprofessor in Trier, seit 2018 außerdem Direktor des Konfuzius-Instituts; Forschung u.a. zu kulturellen Unterschieden in ökonomischem Verhalten sowie aktuell zu COVID-19.

### Neuere Veröffentlichung zum Thema:

Aktuelle Forschungsarbeiten auf [uni-trier.de/index.php?id=33427](https://www.uni-trier.de/index.php?id=33427)

### LINKS:

<https://www.banking-finance.uni-trier.de>  
<https://www.konfuziusinstitut.uni-trier.de>

Dienstag, 10.11.2020, 19:30 Uhr

Volkshochschule, Raum 5, Palais Walderdorff, Eintritt 5,00 Euro

## Dialogfähigkeit im deutsch-chinesischen Wissenschaftsaustausch

Der Begriff „Dialog“ ist inzwischen nicht nur in (welt-)politischen Diskursen, sondern auch im internationalen Wissenschaftsaustausch ein beliebtes Schlagwort geworden. Auch im deutsch-chinesischen Kontext findet „Dialog“ häufig Verwendung. Aber wie soll ein inter-kultureller Dialog konkret erfolgen? Am Beispiel eines deutsch-chinesischen Austauschprojektes versucht der Beitrag, die Problematik des interkulturellen Dialogs im wissenschaftlichen Bereich auszuleuchten und die Diskussion dann auf die Fragen fortzuführen, ob es in China eine Kulturtradition des Dialogs bzw. Gesprächs gibt, wenn ja, welche charakteristischen Merkmale sie aufweist, etwa im Vergleich zu den europäischen.



Yong Liang ist Professor i.R. für Sinologie an der Universität Trier. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Sprachwissenschaft, Wirtschafts- und Wissenschaftskommunikation und interkulturelle Beziehungen.

### Neuere Veröffentlichung zum Thema:

Zur Dialogfähigkeit in der interkulturellen Wissenschaftskommunikation. In: Albrecht/Bogner (Hrsg.): Tischgespräche: Einladung zu einer interkulturellen Wissenschaft. Bielefeld 2017. 215-234. <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-2206-5/tischgespraeche-einladung-zu-einer-interkulturellen-wissenschaft>

### LINK:

<https://www.uni-trier.de/index.php?id=23855>

Dienstag, 17.11.2020, 19:30 Uhr

Volkshochschule, Raum 5, Palais Walderdorff, Eintritt 5,00 Euro

## Ein Land, ein System? Hongkong nach dem Nationalen Sicherheitsgesetz



Am 1. Juli ist in der Sonderverwaltungszone Hongkong ein umfassendes Gesetz zur nationalen Sicherheit in Kraft getreten. Die zuständigen Behörden haben dies seitdem genutzt, um die Autonomie und die rechtsstaatlich-demokratischen Strukturen der Sonderverwaltungszone systematisch auszuhöhlen. Die kommunistische Führung in Beijing will ihre Macht und ihren Einfluss auf die Hafenmetropole festigen. Das Ende der Formel „Ein Land, zwei Systeme“ scheint besiegelt.

Kristin Shi-Kupfer ist seit Oktober 2020 Professorin für Gegenwartsbezogene Sinologie an der Universität Trier. Ihre Schwerpunkte sind Chinas digitale Medien, sozialer Wandel und Religion in der Volksrepublik. Vor ihrer Tätigkeit an der Universität Trier leitete sie den Forschungsbereich Politik, Gesellschaft und Medien am Mercator Institut für Chinastudien in Berlin. Kristin Shi-Kupfer hat von 2007 bis 2011 als Korrespondentin u.a. für Profil, epd und Zeit Online aus China berichtet.

### Neuere Veröffentlichung zum Thema:

<https://www.nzz.ch/pro-global/veranstaltungen/kristin-shi-kupfer-wie-china-seinen-globalen-einfluss-ausbaut-ld.1565600>

### LINKS:

<https://www.uni-trier.de/index.php?id=74325>  
<https://www.merics.org/de/team/kristin-shi-kupfer>

Dienstag, 24.11.2020, 19:30 Uhr

Volkshochschule, Raum 5, Palais Walderdorff, Eintritt 5,00 Euro

## „Neuer Kaiser“, „Zweiter Mao“? Xi Jinpings personalistische Herrschaft in der VR China

Als Xi Jinping 2012/2013 die Macht in China übernahm, galt er als Reformler und große Erwartungen verbanden sich im Westen mit seiner Person. Diese sind mittlerweile Ernüchterung und Desillusionierung gewichen. Nach Aufhebung der Amtszeitbegrenzung als Präsident 2018 wird er nun oft in der Presse als „neuer chinesischer Kaiser“ oder als „zweiter Mao Tse-tung“ tituliert. Was wissen wir über diesen Mann? Was treibt ihn an, welche politischen Ziele verfolgt er. Der Vortrag analysiert diese Fragen und bewertet die bisherige Bilanz der Herrschaft Xi Jinpings.



Dr. Dirk Schmidt, apl. Prof., Akademischer Direktor. Studium der Politikwissenschaft, neueren Geschichte, Englischen Philologie und chinesischen Sprache in Saarbrücken, Newcastle upon Tyne und Taiwan; Promotion an der Universität des Saarlandes. Seit 2004 am Fachbereich III Politikwissenschaft der Universität Trier; Arbeitsschwerpunkte: Politische Ökonomie Chinas, Chinesische Außenpolitik und Außenwirtschaft.

### Neuere Veröffentlichung zum Thema:

„Die Außenpolitik der Volksrepublik China“; in: Jürgen Kerwer/Angelika Röming (Hg.), Die Volksrepublik China – Partner und Rivale. Wiesbaden: Hessische Landeszentrale für politische Bildung 2018, 107-147.

### LINK:

<https://www.uni-trier.de/index.php?id=73877>

Dienstag, 26.01.2021, 19:30 Uhr

Volkshochschule, Raum 5, Palais Walderdorff, Eintritt 5,00 Euro

